

matthias / 20.01.13 17:20

[OSZE to the rescue!](#)

Oder gibt es tatsächlich so viele die Wehrpflicht befürwortende Idioten in Österreich?

Der Böse Blick, so sagt man, ist der Grund für den Tod der halben Menschheit. Er leert die Häuser und füllt die Särge.

mez / 20.01.13 17:46

[Re: OSZE to the rescue!](#)

für mich is das ein armutszeugnis für österreich
aber war klar, dummheit siegt, die mehrheit is halt verblödet, kann man leider nix machen, das is die schattenseite der demokratie

Aluna / 20.01.13 17:51

[Re: OSZE to the rescue!](#)

traurig ...

ch.iller / 20.01.13 18:37

[Re: OSZE to the rescue!](#)

wieso so verbittert? hamma aufgeschoben?

matthias / 20.01.13 19:01

[Re: OSZE to the rescue!](#)

Persönlich kann es mir egal sein, weil ich untauglich bin.

Durch den Sponsionseid bin ich allerdings verpflichtet, mich um den Fortschritt und das Wohl der Gesellschaft zu kümmern. Insofern trifft mich das Ergebnis schon sehr.

Der Böse Blick, so sagt man, ist der Grund für den Tod der halben Menschheit. Er leert die Häuser und füllt die Särge.

Raven / 20.01.13 22:26

[Re: OSZE to the rescue!](#)

diese konservative gesellschaft...traurig

dunkelgelb / 21.01.13 00:06

[Re: OSZE to the rescue!](#)

wollen sie für dienste bezahlen müssen, die zivis nahezu gratis erledigen?

[] nein.

[] wie komm ich dazu?

;P

1 mal bearbeitet. Zuletzt am 21.01.13 00:07 von dunkelgelb.

Anomines / 21.01.13 01:01

[Re: OSZE to the rescue!](#)

Naja, irgendwie bin ich es leid im Internet an solchen mit emotionen geladenen, unsachlich verlaufenden Diskussionen teilzunehmen. Aber gut:

"Gerade für die Sozialdemokratie ist es aber unverzeihlich, dass sie diese Entwicklung mitträgt. Im Februar 1934 konnte das Bundesheer eingesetzt werden, um einen Aufstand der Sozialdemokratie gegen die faschistische Diktatur Dollfuß niederzuschlagen, weil Österreich ein Berufsheer hatte. Eine Armee, die sich aus den Bewohnern der Gemeindebauten rekrutiert, hätte nicht auf ihre eigenen Wohnviertel und ihre eigenen NachbarInnen geschossen. Die Beispiele Spanien (Berufsarmee löst Streik der Fluglotsen auf) und Tunesien (Wehrpflicht-Soldaten solidarisieren sich mit Protesten gegen die Diktatur) zeigen, wie wichtig die soziale Zusammensetzung der Armee auch heute ist." (DerFunke)

inb4:

Österreich ist kein dritte Welt Land in Afrika

Alles was Pflicht ist ist scheiße

irgendwelche lustigen, nichtssagenden Argumente von Wehrpflicht Befürwortern die voll dumm und lustig sind (hihi sind die doof)

Dunkelalb / 21.01.13 09:08

[Re: OSZE to the rescue!](#)

- 1.) Es ist eine Frechheit, dass diese Entscheidung auf das Volk abgewälzt wurde. So etwas ist und bleibt Aufgabe der Politik.
- 2.) Die Entscheidung ist gefallen und ich bin gespannt was die Övp JETZT (besser wäre vor der Wahl gewesen) auf den Tisch legt. Die beste Reform zu Beginn wäre aber den Verteidigungsminister auszutauschen.
- 3.) Wenn jetzt eine ordentliche Reform durchgeführt wird, bin ich auch zufrieden. So wie es jetzt ist, kann es nicht weiter gehen.

Me on Facebook: [\[www.facebook.com\]](http://www.facebook.com)

Me on Flickr: [\[www.flickr.com\]](http://www.flickr.com)

Me on Twitter: [\[twitter.com\]](http://twitter.com)

Etzel / 21.01.13 10:18

[Re: OSZE to the rescue!](#)

Zitat

Dunkelalb

- 1.) Es ist eine Frechheit, dass diese Entscheidung auf das Volk abgewälzt wurde. So etwas ist und bleibt Aufgabe der Politik.
- 2.) Die Entscheidung ist gefallen und ich bin gespannt was die Övp JETZT (besser wäre vor der Wahl gewesen) auf den Tisch legt. Die beste Reform zu Beginn wäre aber den Verteidigungsminister auszutauschen.
- 3.) Wenn jetzt eine ordentliche Reform durchgeführt wird, bin ich auch zufrieden. So wie es jetzt ist, kann es nicht weiter gehen.

Word, v.a. in Hinblick auf 2.: Ich hatte aus dem in Pkt. 1 beschriebenen Grund eigentlich vor nicht zu wählen, nicht zuletzt da ich mich mit beiden Varianten abfinden kann, wenn jeweils ein brauchbares Gesamtkonzept mitpräsentiert worden wäre (was definitiv nicht der Fall war)
Schlussendlich wählte meiner einer v.a. gegen Darabos, in der Hoffnung seinen Abgang somit zu beschleunigen...
...im Nachhinein habe ich somit offensichtlich 5 Minuten Lebenszeit verschwendet und statt dessen leider der ÖVP zu Jubelstimmung verholfen => frustrierend.
Zu 3.: Ja, wenn... ich fürchte halt leider, dass das eine naive Hoffnung bleibt (v.a., dass irgendwas in dem Zusammenhang "ordentlich" gemacht wird....)

Pigswill / 22.01.13 21:43

[Re: OSZE to the rescue!](#)

Ja, das Wochenende war scheiße :(50% Wahlbeteiligung und davon 60% Volltrottln.

Mein Bruder (21 Jahre) hatte das beste pro Wehrpflicht Argument:

"Ich musste es auch machen, als sollen die anderen auch!"

Mir ist's wurscht ich (24) bin eh untauglich und musste dem Trottelverein nur mein Amtsarztzeugnis vorlegen.

Bin jetzt sehr gespannt ob die Wehrpflicht auch für Frauen zur Diskussion steht.

Seele / 22.01.13 23:12

[Re: OSZE to the rescue!](#)

Nanana ^^ das sind demokratische Wahlen und 60 Prozent der Bevölkerung (übrigens auch die unter 30jährigen) haben sich für Wehr- und Zivildienst ausgesprochen...

Aluna / 23.01.13 03:46

[Re: OSZE to the rescue!](#)

Mhm weißt eh wie groß der Anteil der Befürworter unter jenen unter-30-jährigen war...
Der Hauptanteil war bei den Pensionisten, weil sie die Zivis für ihre Pflegegeschichten wollen, und because fuck you, thats why

1 mal bearbeitet. Zuletzt am 23.01.13 03:48 von Aluna.

Pigswill / 23.01.13 08:31

[Re: OSZE to the rescue!](#)

Zitat

Aluna

, und because fuck you, thats why

Bahahah, true. Ich mag dich.

Seele / 23.01.13 11:41

[Re: OSZE to the rescue!](#)

Zitat

Aluna

Mhm weißt eh wie groß der Anteil der Befürworter unter jenen unter-30-jährigen war...

Der Hauptanteil war bei den Pensionisten, weil sie die Zivis für ihre Pflegegeschichten wolln, und because fuck you, thats why

:-D

Ja, 55 Prozent... was immerhin eine Mehrheit bedeutet.

Und was ist schlecht daran, wenn junge Menschen lernen mit alten Menschen umzugehen? Ich seh eh schon viel zu oft die Respektlosigkeit, Ignoranz, Disziplinlosigkeit, Gedanken- und Gewissenlosigkeit,... der jungen Menschen auf der Straße...

matthias / 23.01.13 13:58

[Re: OSZE to the rescue!](#)

Zitat

Seele

Und was ist schlecht daran, wenn junge Menschen lernen mit alten Menschen umzugehen?

Dass die Entscheidung einer volljährigen Person abgenommen wird.

Zitat

Seele

Ich seh eh schon viel zu oft die Respektlosigkeit, Ignoranz, Disziplinlosigkeit, Gedanken- und Gewissenlosigkeit,... der jungen Menschen auf der Straße...

Gut, dass das Bundesheer und der Zivildienst daran etwas ändern! Wie durch Geisterhand wir das Gesindel dort in Gutmenschen transformiert!

Der Böse Blick, so sagt man, ist der Grund für den Tod der halben Menschheit. Er leert die Häuser und füllt die Särge.

2 mal bearbeitet. Zuletzt am 23.01.13 14:00 von matthias.

Anomines / 23.01.13 14:32

[Re: OSZE to the rescue!](#)

Zitat

matthias

Zitat

Seele

Und was ist schlecht daran, wenn junge Menschen lernen mit alten Menschen umzugehen?

Dass die Entscheidung einer volljährigen Person abgenommen wird.

Volljährig oder nicht ist komplett auslegungssache. Können auch die Volljährigkeit auf 20 anheben. Ist eine Zahl und nichts weiter.

Schule ist übrigens auch Pflicht

cepeu / 23.01.13 17:05

[Re: OSZE to the rescue!](#)

Zitat

Anomines

Schule ist übrigens auch Pflicht

und auch ca. genauso erfolgreich - wenn man sich hier oder da mal umsieht :-)

Aluna / 23.01.13 17:25

[Re: OSZE to the rescue!](#)

Zitat

Seele

Und was ist schlecht daran, wenn junge Menschen lernen mit alten Menschen umzugehen? Ich seh eh schon viel zu oft die Respektlosigkeit, Ignoranz, Disziplinlosigkeit, Gedanken- und Gewissenlosigkeit,... der jungen Menschen auf der Straße...

Du denkst also tatsächlich, dass etwas, wo die Eltern zu bescheuert sind, es ihren Kindern in den 18 Jahren, in denen Erziehung wirklich effektiv ist, zu vermitteln, in 6-8 Monaten nachgeholt werden kann?? Etwas naiv, meinst du nicht? Abgesehen davon bezweifle ich mal, dass es für jene alten Menschen so ein Spaß sein wird, mit

besagtem Gesindel zu tun haben zu müssen.

Und den Vergleich mit Schulpflicht kann ich auch nimma sehn. Es muss doch wohl klar sein, dass es ein DEUTLICHER Unterschied ist, ob man sichergeht, dass Kinder, die ohnehin nicht anderweitig beschäftigt werden dürfen, Dinge lernen, ohne die sie in unserer heutigen Welt absolut nicht bestandsfähig wären, oder ob man Volljährige, die eventuell schon Jobaussichten haben, monatelang für Mindestlohn zwangsbeschäftigt

Seele / 23.01.13 18:13

[Re: OSZE to the rescue!](#)

Aluna, ich bin trotzdem der Meinung, dass es nicht schadet und die jungen Burschen durchaus auch was für die Zukunft mitnehmen können.

Das Einzige, was ich dem Bundesheer nicht verzeihen kann ist, dass ich damals meine langen Haare abschneiden lassen musste :-P

cepeu / 23.01.13 19:20

[Re: OSZE to the rescue!](#)

Zitat

Seele

Aluna, ich bin trotzdem der Meinung, dass es nicht schadet und die jungen Burschen durchaus auch was für die Zukunft mitnehmen können.

Das kann ich hier bisher nicht erkennen.

1 mal bearbeitet. Zuletzt am 23.01.13 19:21 von cepeu.

matthias / 23.01.13 19:43

[Re: OSZE to the rescue!](#)

Zitat

ich bin trotzdem der Meinung, dass es nicht schadet und die jungen Burschen durchaus auch was für die Zukunft mitnehmen können.

Es kann vor allem nicht schaden, dass Menschen sich weniger Gedanken darüber machen, welche Zwänge ihren Mitmenschen nicht schaden könnten.

Der Böse Blick, so sagt man, ist der Grund für den Tod der halben Menschheit. Er leert die Häuser und füllt die Särge.

mort / 23.01.13 20:43

[Re: OSZE to the rescue!](#)

Zitat

Dunkelelb

Die beste Reform zu Beginn wäre aber den Verteidigungsminister auszutauschen.

du meinst den ersten verteidigungsminister seit jahrzehnten, der zumindest halbwegs konsequent gegen den braunen mief in den kasernen (ulrichsberg, kameradschaftsbund, wkr-ball, etc.) vorgegangen ist? in welche richtung würde so eine re-form wohl gehen..?

€ 0,02

þau sem óttast dauðann kunna ekki að njóta lífsins

1 mal bearbeitet. Zuletzt am 23.01.13 20:44 von mort.

Etzel / 23.01.13 22:32

[Re: OSZE to the rescue!](#)

Zitat

mort

Zitat

Dunkelelb

Die beste Reform zu Beginn wäre aber den Verteidigungsminister auszutauschen.

du meinst den ersten verteidigungsminister seit jahrzehnten, der zumindest halbwegs konsequent gegen den braunen mief in den kasernen (ulrichsberg, kameradschaftsbund, wkr-ball, etc.) vorgegangen ist? in welche richtung würde so eine re-form wohl gehen..?

€ 0,02

Sorry, aber das ist auch das mindeste was ich mir von einem SPÖ-Verteidigungsminister im 3Jtsd erwarte, nämlich sich deutlich von dem schrott zu distanzieren => Leistung!

Wenn ich mir ganz naiv was wünschen könnte, dann wär ein Minimum an inhaltlicher Kompetenz über das verantwortete ressort auch was tolles; zugegebenermaßen ist das in der österreichischen politik auch schon seit jahrzehnten grundsätzlich die ausnahme....

Aber wenigstens ein klein wenig interesse für die themen des eigenen resorts müsste vorhanden sein; ein gewisses maß an zusammenarbeit mit den ihm unmittelbar unterstellten mitarbeitern und intere abstimmung darf man sich von einem minister schon erwarten, anstatt ungeplante ideen auf boulevard-anordnung rauszuposaunen und dann, wenn man merkt die stimmung kippt und man eigentlich gar nicht weiß wie das alles funktionieren wird, dann macht man einen auf sicher und fragt das volk wo's denn hingehen sollte...

Das ist dann natürlich praktisch:

Weil wenn es dann tatsächlich engpässe in heute massiv von zivildienern unterstützten bereichen kommt oder das

heer tatsächlich nicht mehr in der Lage ist seinen Aufgaben im Katastrophenschutz oder bei Auslandseinsätzen zu erfüllen DANN kann man sich ja praktischer Weise auf die demokratische Entscheidung berufen.

Nur so eine Idee:

Was spräche dagegen, das freiwillige Sozialjahr einfach einzuführen? Für Frauen voll und für Männer in Verbindung mit einer Verkürzung des Zivildienstes auf 6 Monate mit der Möglichkeit freiwillig 6 Monate anzuhängen....?

Und dann schaut man sich die Freiwilligen an, und wenn sich eine Zivildienerschwemme abzeichnet, na dann setze ich die Wehrpflicht einfach mal aus und schau wie's läuft

Und dann wär's ganz schön, wenn man so nebenbei dem Heer einmal konkrete Ziele ausdefiniert, z.B.: Wisst's was, Pfeiff auf die Luftraumüberwachung, braucht eh keiner, oder: Eine Panzertruppe zu Verteidigungszwecken macht heute keinen Sinn mehr => das Ziel streichen wir, von dort können Mittel umgeschichtet werden, etc.etc. Nur einfach zu sagen: Ich reduzier euer Budget, ich reduzier eure Mannschaft aber machts gefälligst die selbe Arbeit wie bisher, das ist nicht wirklich ein Konzept....

... so ein paar Denksätze, welche Richtungen mögliche Reformen eventuell gehen könnten (und das Ulrichsbergtreffen könnte man einfach so nebenbei NICHT besuchen....)

Pigswill / 23.01.13 22:32

[Re: OSZE to the rescue!](#)

Da sieht man wieder wie kurz die Nasen der Befürworter sind. Wenn ich mal alt bin und nicht mehr alleine scheißen gehen kann, hätte ich gerne eine Person, die willig ist mir zu helfen und das nicht muss. Desweiteren hat keiner das Recht in die Erziehung eines Menschen einzugreifen oder zu beurteilen ob er noch eine nötig hat. Ganz egal wie viel Gesindel da rumrennt. Oder hat das Bundesheer bis heute etwas gebracht? Lange Haare abschneiden? Fällt bei mir unter schwere Körperverletzung und Eingriff in die Privatsphäre unmenschlichster Art. Wer das freiwillig über sich ergehen lässt sollte vielleicht nochmal einen Psychologen aufsuchen.

Jetzt reden die auch noch über eine "Heerersatzsteuer" wenn mensch untauglich ist. Gehts noch?

Sie haben eine Chronische Krankheit? Das macht dann 500 Euro?

Uniformen sind nicht nur Mörder, sondern auch Arschlöcher.

Seele / 23.01.13 23:23

[Re: OSZE to the rescue!](#)

Viel zu emotional geführt das Thema...

Anomines / 24.01.13 02:35

[Re: OSZE to the rescue!](#)

Zitat

Aluna

Und den Vergleich mit Schulpflicht kann ich auch nimma sehn. Es muss doch wohl klar sein, dass es ein DEUTLICHER Unterschied ist, ob man sichergeht, dass Kinder, die ohnehin nicht anderweitig beschäftigt werden dürfen, Dinge lernen, ohne die sie in unserer heutigen Welt absolut nicht bestandsfähig wären, oder ob man Volljährige, die eventuell schon Jobaussichten haben, monatelang für Mindestlohn zwangsbeschäftigt

Antworte lieber mal auf den Beitrag auf Seite 1 den ich geschrieben habe.

Zum jetzigen:

Die Dinge in deinem Post sind ebenso relativ willkürliche Auslegungssache
Volljährigkeit - bestimmt wer?

Ab wann Jobaussichten? - 13- 14? Im Kohlebergwerk vllt sogar schon früher

"Dinge lernen, ohne die sie in unserer heutigen Welt absolut nicht bestandsfähig wären" - warum gehört hier ein Jahr soziales Praktikum nicht dazu und Algebra schon? Mir leuchtet das eher ein als pflichtmäßig die Werke von Goethe und die Geschichte Luthers auswendig zu lernen.

Nimm mir nicht böse, aber die Wehrpflicht-Berufsheer Debatte findet auf einem ganz anderen Niveau statt als die Pro und Contra Tabelle in der Heute Zeitung.

Hier geht es um grundlegende Fragen wie ein stabiler demokratischer Staat auszusehen hat, und da gehört m.Mn ein Heer dazu dass sich aus dem Volk rekrutiert. Gemeinsam mit der Option den Dienst an der Waffe zu verweigern und stattdessen in einer sozialen Organisation ein Praktikum zu machen halte ich für äusserst sinnvoll. Insbesondere da es schon lange nicht mehr wie in alten Zeiten ist in denen man sich vor irgend einer Kommission rechtfertigen musste um dann einen extra langen Strafzivildienst aufgebremst zu bekommen.

@Pigswill

Schulpflicht ezeter

Und warum ein "1400 Euro nach der Schule sind ja voll geil oida" soziales Jahr-Ableister motivierter sein sollte dir den Hintern auszuwischen als ein Pflichtzivilidiener musst dir mir noch mal genauer erklären

Als Ganzes betrachtet war die Wahl sowieso eine Frechheit. Die Argumente beider Parteien waren auf populistisch Schlagzeilensätze herunter gebrochen, und so sehr es auch betont wurde wie Parteiunabhängig das ganze ist, feiert trotzdem die ÖVP mal schön ihren Sieg.

mmn nach: Wehrpflicht für Frauen und Männer + grundlegende Reformierung

1 mal bearbeitet. Zuletzt am 24.01.13 02:40 von Anomines.

Nordmann / 24.01.13 12:41

[Re: OSZE to the rescue!](#)

Zitat

Anomines

Als Ganzes betrachtet war die Wahl sowieso eine Frechheit. Die Argumente beider Parteien waren auf populistisch Schlagzeilensätze herunter gebrochen, und so sehr es auch betont wurde wie Parteiunabhängig das ganze ist, feiert trotzdem die ÖVP mal schön ihren Sieg.

mmn nach: Wehrpflicht für Frauen und Männer + grundlegende Reformierung

Im Grunde wars nur ein Machtkampf zwischen SPÖ und ÖVP.

Aber hauptsache davor wurde so ein riesiges Theater drum gemacht.

Zynismus: der geglückte Versuch, die Welt zu sehen, wie sie wirklich ist.

-

Ein Zyniker ist ein Mensch, der die Dinge sieht, wie sie sind, und nicht, wie sie sein sollten.

LinhShon / 01.03.13 17:05

[Re: OSZE to the rescue!](#)

Lauter Intelligenzbestien hier.

Abgesehen davon werden dann 2 Dinge je nach Lage vermischt...

Rein von der Ausgangsfrage wäre ich für das Heer (ich war zu dem Zeitpunkt nicht in AUT). Das hat einen pragmatischen Grund (den bereits jemand hier angedeutet hat): ich sehe die Transformation der Gesellschaft und dem damit einhergehenden auseinanderklaffen der Schere zwischen arm und reich mit Sorge.

Nicht das es da einen "gezielten" Plan dafür gibt, aber ich bin der festen Überzeugung, dass ein Berufsheer mittel- bis langfristig ein bequemes Instrument zur Kontrolle und Niederschlagung von...sagen wir mal...aufmüppfigen Menschen ganz praktisch ist. Da werden dann Befehle ausgeführt, Moral oder so ein Schmonzus spielen dann keine Rolle mehr. Seit Vietnam gabs/gibts eigentlich keine ernsthafte Bewegung mehr gegen Krieg. Das Militär hat dazu gelernt und aus Fehlern gelernt:

- Umstellung auf Berufsheer
- Medien "einbetten"

Besser hätte ich die Frage nach der Abschaffung gehalten, da ich gegen das Militär bin.

Der zweite Punkt ist Zivildienst und das ist mE ein ganz anderer Schuh, der halt mit dem Heer (leider) mitschwimmt...

Ich nicht / 01.03.13 21:02

[Re: OSZE to the rescue!](#)

Zwangsarbeit ist falsch.
Fertig.

Etzel / 01.03.13 21:32

[Re: OSZE to the rescue!](#)

Zitat

Ich nicht

Zwangsarbeit ist falsch.

Fertig.

ja natürlich, so einfach ist das alles...

Etzel / 06.05.13 10:58

[Re: OSZE to the rescue!](#)

Zitat

mort

Zitat

Dunkelelb

Die beste Reform zu Beginn wäre aber den Verteidigungsminister auszutauschen.

du meinst den ersten verteidigungsminister seit jahrzehnten, der zumindest halbwegs konsequent gegen den braunen mief in den kasernen (ulrichsberg, kameradschaftsbund, wkr-ball, etc.) vorgegangen ist? in welche richtung würde so eine re-form wohl gehen..?

€ 0,02

Aus gegebenen Anlass war es mir ein bedürfnis dieses posting wieder auszugraben:

[\[derstandard.at\]](#)

Womit bewiesen wäre, dass es sehr wohl möglich ist, die Aufgabe als Chef des Bundesheeres auch mit inhaltlichen Interesse auszuüben und trotzdem klare Zeichen gegen vorgestriges Gedankengut zu setzen! Dafür dass dieser Hr. Klug eigentlich nur eine Notlösung bis zur nächsten Wahl ist hinterlässt er mMn bis dato einen ganz passablen Eindruck...

n_o_x / 06.05.13 14:18

[Re: OSZE to the rescue!](#)

das mit der Mahnwache ist ja bitte genial! Hut ab, eine total coole Lösung! hahaha! super! wirklich toll!

Hayagitsune / 09.05.13 02:31

[Re: OSZE to the rescue!](#)

Nichtsdestotrotz finde ich es äußerst fragwürdig, dass anstatt des Totengedenkens nun ein "Fest der Freude" begangen wurde. Natürlich ist es erfreulich, dass der Schreckensherrschaft ein Ende bereitet wurde, aber man soll doch nicht so tun als wäre für Österreich nach der Kapitulation der Wehrmacht eine Zeit der Glückseligkeit angebrochen! Ich brauche nur an die Erzählungen aus meiner Verwandtschaft zu denken - die einen lebten in Angst und Schrecken unter den Russen und mussten ständig fürchten, misshandelt oder vergewaltigt zu werden, die anderen wurden aus ihrer böhmischen Heimat vertrieben und all ihrer Besitztümer beraubt! In Anbetracht dessen wurde wohl eher der Teufel mit dem Beelzebub ausgetrieben, wie man so schön sagt.

Dieser Tag sollte nichts anderes als ein Tag des stillen Gedenkens und der Vergebung sein. Und zwar sollte nicht nur der Juden und anderer verfolgter Minderheiten gedacht werden, sondern auch der bedauernswerten jungen Männer, die mitunter nichts mit der kranken Ideologie des NS am Hut hatten, sondern einfach keine andere Wahl hatten als an der Front als Kanonenfutter zerfetzt zu werden. Eine Bekannte von mir ist immer noch voller Kummer über den Verlust ihres Bruders...

Dass man der Hauptverantwortlichen des Krieges, der maßgeblich an der Kriegsführung Beteiligten nicht in dieser Weise gedenken soll, versteht sich ja wohl von selbst. Aber aller anderen, die gezwungenermaßen in den Krieg ziehen mussten, sehr wohl! Unglücklicherweise herrscht aber nach wie vor ein reines Schwarz-Weiß-Denken, und so wird jeder, der während des Krieges auf Seiten der Wehrmacht gekämpft hat, als böser Nazi dargestellt - und genau das regt mich so auf. :(

Wie auch immer - jedenfalls sollte Herr Klug sich nun auf seine prioritäre Aufgabe konzentrieren: Das Bundesheer so zu reformieren, dass die jungen Männer nicht Kaffeekochen als Hauptbeschäftigung haben, sondern dass sie auf die Verteidigung unseres Landes vorbereitet werden, so diese einmal nötig sein sollte. Denn wir können niemals davon ausgehen, dass Frieden ewig währt - leider.

Seraphina / 09.05.13 12:18

[Re: OSZE to the rescue!](#)

Zitat

Hayagitsune

Dieser Tag sollte nichts anderes als ein Tag des stillen Gedenkens und der Vergebung sein. Und zwar sollte nicht nur der Juden und anderer verfolgter Minderheiten gedacht werden, sondern auch der bedauernswerten jungen Männer, die mitunter nichts mit der kranken Ideologie des NS am Hut hatten, sondern einfach keine andere Wahl hatten als an der Front als Kanonenfutter zerfetzt zu werden. Eine Bekannte von mir ist immer noch voller Kummer über den Verlust ihres Bruders... .

Diese Form des Gedenkens würden aber wohl viele als Gleichsetzung von KZ-Opfern mit Soldatenopfern empfinden, immerhin hatte ein Wehrmachtssoldat wesentlich größere Chancen sich durch Flucht, also Desertion, dem NS-Wahnsinn zu entziehen...

“War is peace. Freedom is slavery. Ignorance is strength.” ? George Orwell, 1984
